



DISPOSITION (KONZEPT) DER MASTERARBEIT

<p>Name der/des Studierenden: Schreiber Victoria</p>	<p>Matrikelnummer: 01447672</p>
<p>Thema (Arbeitstitel) der Masterarbeit:</p> <p style="text-align: center;"><i>Das räumliche Bild Europas in Schulbüchern</i></p> <p style="text-align: center;"><i>Inwieweit wird dieses in GW- Schulbüchern der Sekundarstufe I und II vermittelt?</i></p>	
<p>Einleitung in die Thematik:</p> <p>Geographie und Wirtschaftskunde (GW) wird in der österreichischen Fachdidaktik – spätestens seitdem bis heute in seinen Grundzügen wirkendem Paradigmenwandel 1985/1989 (vgl. Sitte Ch 1989, Sitte W. 2001a = „Entwicklung u Konzept...“) als „doppelpoliges Zentrierfach“ gesehen. Dabei wurde auch der „geographische“ Teil nach einer strikten thematisch-aufbauend-lernziel ausgerichteten Orientierung konzeptionell gestaltet, was eben andere Akzente setzte als der bis dahin bestimmende länderkundliche Aufbau „vom Nahen zum Fernen“ mit seinem mitunter starkem Beschreibungscharakter (vgl. Weis 1975) mit dem die diesbezügliche Schulbuchkritik in Österreich begann). Hand in Hand ging damit auch eine anspruchsvollere Interpretation des Bereichs „Orientierung“ und der unterrichtlichen Umsetzung von „Topographie(kenntnissen) – (vgl. Kirchberg 1986, Hitz 1986, und 2001, Sitte Ch. 2011)</p> <p>Eine Erweiterung des Zugangs auch regionaler Unterrichtsansätze kam dann mit dem Lehrplan 2004 und den dazu vorbereitend in Österreich in einer Lehrerfortbildungszeitschrift publizierten „Raumbegriffen“ von Wardenga 2002. Die Untersuchung von Friedrich 2013 zeigte aber durchaus, dass diese Ansätze – wie sie nicht nur im Lehrplan seit 1985 im letzten Absatz der „Didaktischen Grundsätze“ und ausführlich erläutert im bislang einzigem längerem S I- LP Kommentar (Antoni W et al 1985 und 1988) den Unterrichtenden nahegelegt wurden, wirklich ausreichend diffundiert sind. Es besteht daher ein durchaus interessantes Spannungsfeld, zwischen den Entwicklungssträngen der Fachdidaktik (etwa jüngst Anthes 2021) bzw. den aus der Entwicklung der letzten Jahre entsprungenen Lehrplanformulierungen. Und Ferner ihren durchaus unterschiedlichen Interpretationen und insbesondere dem Angebot in den approbierten Schulbüchern. Diese bestimmen wie viele Autoren belegen medial sehr stark den Unterricht. Schon Hacker 1980, Kuhn 1977, Jander 1982 und nicht zuletzt Sitte C. 2014b (in einer Begründung von Fridrichs oben angeführter Untersuchung) attestieren diesen nicht zuletzt eine „Repräsentation der Schulfachinhalte“ nach außen. Daneben und das sollte die Fachdidaktik nicht zu gering einschätzen (vgl. u.a. bei Haubrich, Schiller 1997, bzw Haubrich 2006), gibt es einen vielfach publizistisch (und auch immer wieder bei Quizsendungen u.a. Shows – etwa https://www.youtube.com/watch?v=0upS9q8Efk&feature=youtu.be „Microman“) artikulierten Anspruch der Öffentlichkeit auf ein gewisses – nicht näher definiertes (definierbares?) topographisches Orientierungswissen. Die Fachdidaktik (etwa in österreichischen Beiträgen in der Online-Zeitschrift „GW-Unterricht“) hat sich mit solchen Fragestellung in den letzten Jahren in Österreich damit kaum beschäftigt. Es ist daher durchaus sinnvoll und interessant – auch diesem öffentlichem Anspruch folgend - das in den approbierten Unterrichtsmaterialien somit Fixierte (ähnlich, wie hingegen unzählige Beiträge zu den dort firmierenden Inhalten zum „W“ von „GW“ es machten) einmal zu erheben. Ferner aus diesen Daten dem nachzugehen, welche räumliche „patterns“ gerade vom Heimatkontinent Europa der in seinem fachdidaktischem (Lehrplan-) Anspruch her aufbauend und räumlich verdichtende thematische Unterrichtsansatz, erweitert durch die später hinzugekommenen „Raumbegriffe“ und nicht zuletzt durch eine jüngere Forderung nach Kompetenzorientierung, nur real den Unterrichtenden, den Schülern und der interessierten Öffentlichkeit anbietet. Kurzum welches „Bild“ via des Basismediums Schulbuch(inhalte) sich hier der interessiert/kritischen Öffentlichkeit als „Ausweis des Geographie-Unterrichts“ dazu präsentiert. Es geht hier nicht um eine wissenschaftliche „Konstruktion“ von Europa, sondern das dadurch in den Unterrichtsmaterialien vorgelegte Erscheinungsbild. Ferner das sich daraus manifestierende räumliche Verteilungsbild unterschiedlicher Intensitäten, analysiert aus den in den Schulbüchern den Unterrichtenden angebotenen Beispielen, ferner den dazu (kompetenzorientiert – oder nur illustrativ ?) eingesetzten Bildern und Karten.</p>	

Wobei dieses „Bild“ neben dem Fach GW auch in den Materialien (insbesondere Karten und ihrem etwas anderem didaktisch/methodischem Umgang damit) der Geschichtsschulbücher der vierten Klasse geprägt und abgerundet, verstärkt wird.

Forschungsfrage:

Aus dieser Thematik entstanden folgende Forschungsfragen:

- Wie weit schaffen es die heutigen, thematischen und kompetenzorientierten Lehrpläne ein räumliches Bild von Europa im Geographie und Wirtschaftskunde Unterricht der Sekundarstufe I und II zu konstruieren?
- Wo gibt es – bezogen auf die Verteilung der in den Schulbüchern angebotenen Beispiele und Materialien eventuell große weiße „Flecken“, bei denen die Schülerinnen und Schüler keine Informationen über Teile Europas erfahren - beziehungsweise, welches ist das „minimal raumbezogene Inventar“ das in den Schulbüchern feststellbar ist und somit auch nach außen den räumlichen Europainhalt von GW vermittelt?
- Inwiefern ergänzen die Geschichtsbücher der 8 Schulstufe das räumliche Bild Europas, das in Geographie und Wirtschaftskunde in den Klassen 1, 2 und 4 zugrunde gelegt wird?
- Wird die Basis der räumlichen Information über Europa nur bzw. überwiegend in der Unterstufe gelegt? Oder bzw. inwieweit gibt es eine „didaktische Progression“ in Hinblick auf „patterns“, „concepts“ und Kompetenzen zwischen dem Unterricht in der Sekundarstufe I und II in Bezug auf das vermittelte räumliche Bild Europas?

Methodische Vorgehensweise:

Um ein einleitendes Verständnis für die Thematik zu bekommen, wird im ersten Teil der Arbeit näher auf die Anforderungen (Hilfen) zu der angesprochenen Thematik „Europa“ in den Lehrplänen eingegangen, die als Verordnungen die inhaltlichen/didaktischen Rahmenbedingungen für die Durchführung des Unterrichts sowie Handlungsspielräume für die Lehrkräfte vorgeben (vgl. RIS 2021: 74ff.) Um die Konzeption des heutigen Lehrplanes zu verstehen, ist es von Bedeutung die Entwicklung des GW- Lehrplans der Sekundarstufe I näher zu betrachten (vgl. SITTE Ch. 1989, SITTE W. 2001, FRIDRICH 2020). Für die weitere Schulbuchanalyse (s.u.) werden entsprechende Passagen des Lehrplans für Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung erläutert..

Den Hauptteil der Arbeit bildet die quantitative und qualitative Schulbuchanalyse. Es sollen hinsichtlich der Thematik der Arbeit die GW-Schulbücher der 1,2 und 4 Klasse der Sekundarstufe I, sowie die Geschichtsschulbücher der 4. Klasse der Sekundarstufe I analysiert werden.

Dabei wird in unterschiedlichen Schichten vorgegangen: Zunächst eine Konstruktion eines entsprechenden fachdidaktisch-methodischen Messinstrumentariums. Es ist davon auszugehen, dass hier unterschiedliche Intensitätsstufen erhoben werden müssen: die in einem Kapitel mit Text-Bild-Karte erfolgende Behandlung eines Raumes ist nachhaltiger/intensiver zu beurteilen als eine reine Erwähnung; Bild(analysen, -vergleiche) und Kartenarbeit – auf unterschiedlichen Maßstäben sind nachhaltiger als nur in Texten oder Tabellen, also nur punktuell vorkommendes, bzw. nur im ersten Kompetenzniveau Abgefragtes. Daraus sollen zunächst Verteilungskärtchen angefertigt werden, die einen Vergleich ermöglichen – etwa was in 1.u.2. Klasse in verschiedenen Schulbüchern bzw. in der 4. Klasse inhaltlich angeboten wird und wie in der S II es mit den Schulbüchern ermöglicht wird hier vertiefend bzw. unterschiedliche „patterns“ zu erarbeiten. Interessant wird die Frage dann daraus, welche Räume in Europa somit daraus abgeleitet das „minimale“ Inventar darstellen, das via Schulbücher (s.o.) somit medial vermittelt wird, bzw. was ergänzend in eventuell hier mehr anbietenden Schulbüchern noch vorkommt – bzw. wohl auch, wo (vertretbare?) „weiße“ Flecken letztlich im Angebot der Schulbücher feststellbar sind.

Neben der inhaltlichen Analyse dieser in den Schulbüchern sich manifestierendem Verteilungsbilder, erscheint es notwendig auch die dabei – über den Umgang mit der medialen Schulbuchausstattung – den Lehrkräften angebotenen (kompetenzorientierten?) Fragenzugänge zu analysieren, und besonders ertragreiche Zugänge exemplarisch herauszuarbeiten, ev. andere mit Hinweisen methodisch zu ergänzen.

In einem Resümee werden die Ergebnisse der Arbeit zusammengefasst, erstmals ein vergleichender Überblick des diesbezüglich untersuchten Schulbuchangebots inhaltlich und methodisch vorgelegt.

Terminplan:

- Mai 2021: Literaturrecherche, Theoriegrundlagen erarbeiten

- Ende Mai/Anfang Juni 2021: Analyse der Schulbücher der Sekundarstufe I und II
- Juni/ Juli 2021: Verfassen der Arbeit
- Ende Juli 2021: Abgabe der Masterarbeit

Vorläufiges Literaturverzeichnis:

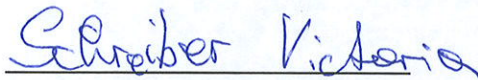
1. Einleitung
2. Verortung der Thematik im Lehrplan
3. Entwicklung der Lehrpläne des Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde bezogen auf die Fragestellung
 - 3.1. Die veränderten Zugänge zum Bereich „Orientierung“
 - 3.2. Raumbegriffe und „Concepts“
 - 3.3. Begriffe der Kompetenzorientierung
4. Vergleich des aktuellen Lehrplanes Geographie und Wirtschaftskunde mit dem Lehrplan Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung in Hinblick auf diese Fragestellung und wie darin „Rauminformationen“ zu Europa zugrunde gelegt werden (können)
5. Analyse der Schulbücher nach ihrem räumlichen Angebot zu „Europa“
 - 5.1. Kriterien der Schulbuchanalyse – Erstellung eines Untersuchungsrahmens
 - 5.1.1. Karten und ihr Einsatz für ein räumliches Europabild
 - 5.1.2. Bilder und ihr Einsatz für ein räumlich differenziertes Europabild
 - 5.1.3. Kompetenzorientierung oder (nur) Illustration – in der methodischen Gestaltung
6. Analysen und Darstellung
 - 6.2. Analyse Ergebnisse der GW- Schulbücher der ersten und zweiten Klasse Sekundarstufe I
 - 6.3. Analyse Ergebnisse der GW- Schulbücher der vierten Klasse Sekundarstufe I
 - 6.4. Analyse Ergebnisse der Geschichte Schulbücher der vierten Klasse Sekundarstufe I
 - 6.4.1. Vergleich der Schulbücher der beiden Unterrichtsfächer
 - 6.5. Analyse Ergebnisse der GW- Schulbücher der sechsten Klasse (Sekundarstufe II) hinsichtlich einer didaktischen Progression bei einem räumlichem Bild zu Europa
6. Zusammenfassung - Resümee und Ausblick
7. Literaturverzeichnis

Literatur:

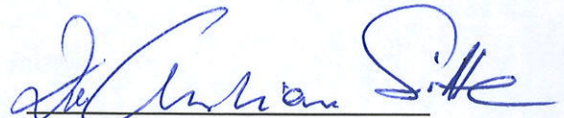
- ANTONI W., SITTE W. et al. (1988) Lehrplanservice - Kommentarheft 2, Geographie und Wirtschaftskunde (HS & AHS).- Wien, S. 28-47; online unter:
https://www.edugroup.at/fileadmin/DAM/eduhi/data_dl/Lehrplan85_Geographie_und_Wirtschaftskunde_Kommentar.pdf
 (22.3.2021).
- ANTONI W., SITTE W. et al. (1985) Lehrplanservice - Kommentarheft 1, Geographie und Wirtschaftskunde (HS & AHS).- Wien, S. 50-68; online unter:
https://www.edugroup.at/fileadmin/DAM/eduhi/data_dl/Lehrplan85_Geographie_und_Wirtschaftskunde_Kommentar.pdf
 (22.3.2021).
- ANTHES K. et al. (2021) Geographische Fachlichkeit – didaktische Erschließung durch Basiskonzepte – In: GW- Unterricht 161 S. 5- 18 online unter : <http://www.gw-unterricht.at/index.php/onlineausgaben/24-2021/80-161-2021.html>.
- BRUCKER A. (1986) Handbuch Medien im Geographie- Unterricht – Düsseldorf.
- BUNDESMINISTERIUM BILDUNG, WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG (2021) Schulbuchaktion 2021/22. Schulbuchliste Anhang Buch mit E- BOOK+ - Allgemeinbildende höhere Schulen Unterstufe, Oberstufe – online unter:
https://www.schulbuchaktion.at/sba_downloads/sba2021/Schulbuchliste_1000_1100_2021_2022.pdf (31.3.2021).
- DONIG S. (2005) Europäische Identitäten- eine europäische Identität? – Baden-Baden.
- FRIDRICH Ch. (2013b) „Von der befremdlichen Persistenz der Länderkunde“. In: GW- Unterricht 132, S.17–27.
- GEBHARDT H., GLASER R., LENTZ S. (Hrsg.) (2013) Europa- eine Geographie – Berlin, Heidelberg.
- GOLSER M., HELLMUTH T et al. (2015) Meine Geschichte- deine Geschichte- wessen Geschichte? Subjektorientierte Geschichtsdidaktik, Prozessorientierung und konzeptuelles Lernen – In: Ammerer H., Hellmuth H. (Hrsg.): Subjektorientierte Geschichtsdidaktik – Schwalbach, S49-72.
- HACKER, H. (Hrsg.) (1980): Das Schulbuch. Funktion und Verwendung im Unterricht. Bad Heilbrunn/Obb
- HAUBRICH H., U. Schiller (1997) Europawahrnehmung Jugendlicher. Eine Befragung Studierender in 21 europäischen

- Ländern mit geographiedidaktischen Konsequenzen. In: Geographiedidaktische Forschungen, Bd. 29. Nürnberg, 192 Seiten.
- HAUBRICH H. (2006) Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret.- München.
- HITZ H. (1986) Der Stellenwert der Topographie im neuem GW-Lehrplan für die 10-14jährigen. In Wohlschlägl H., Sitte Ch., Geographie u Wirtschaftskunde-Unterricht in Österreich Mitte der achtziger Jahre. S. 170-180.
- HITZ H. (2006) Europa neu denken lernen. - Möglichkeiten und Ansätze für ein Lernen über und ein Denken für Europa – Wien.
- HITZ H. (2001) Topographie. In: : Sitte W., Wohlschlägl H. (Hrsg.) Beiträge zur Didaktik des „Geographie und Wirtschaftskunde“- Unterrichts- Wien, S 482- 490. Online unter:
https://www.univie.ac.at/geographie/fachdidaktik/Handbuch_MGW_16_2001/Seite482-490.pdf
- HEDTKE R. (2011) Konzepte ökonomischer Bildung – Schwalbach.
- HELLMUTH T., KÜHBERGER C.(2016) Kommentar zum Lehrplan der Neuen Mittelschule und der AHS- Unterstufe „Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung“ – online unter https://www.politik-lernen.at/dl/mqslJMJKomlooJqx4KJK/GSKPB_Sek_I_2016_Kommentar_zum_Lehrplan_Stand_26_09_2016_pdf (22.3.2021).
- JANDER, L. (1982): Schulbücher im Geographieunterricht. In: JANDER, L., SCHRAMKE, W. und H.-J. WENZEL (Hrsg.): Metzler Handbuch für den Geographieunterricht. Ein Leitfaden für Praxis und Ausbildung. Stuttgart, S. 339-361.
- KANWISCHER D. (2011) Kompetenzorientierung im Geographieunterricht. Von den Leitgedanken zur Praxis. - In GW-Unterricht Nr. 122, S. 3 - 16.; online unter: http://www.gw-unterricht.at/images/pdf/gwu_122_003_016_kanwischer.pdf (22.3.2021).
- KIRCHBERG G. (1986) Topographie lernen mit dem neuen Lehrplan für Geographie und Wirtschaftskunde – In GW-Unterricht 24 ,S 15- 22.
- KNECHT P. (2014) Methodologie und Methoden der Schulbuch und Lehrmittelforschung – Bad Heilbrunn.
- KRAMMER R., KÜHBERGER C.(2011) Fachspezifische Kompetenzorientierung in Schulbüchern – In: Handreichung für Autor*innen, Schulbuchverlage und Gutachterkommissionen – Salzburg, Wien.
- KOLLER A. hg. (o.J.) Online-Didaktik GW im Cluster Mitte. PH-Linz
<https://www.eduacademy.at/gwb/course/index.php?categoryid=21>
- KUHN, L. (1977): Schulbuch, ein Massenmedium. Informationen, Gebrauchsanweisungen, Alternativen. In: Pädagogik der Gegenwart 123, Wien.
- LICHTENBERGER E. (2005) Europa: Geographie: Geschichte, Politik – Darmstadt.
- LENZ T. (o. J.) Bildungsstandards - Bildungs-/Lernpläne- Kompetenzen - Lernziele. Ein Wegweiser durch das Beziehungsdickicht.- Seelze. Beiheft zu geographie heute Nr. 257, 13 S. ; online unter:
http://www.univie.ac.at/geographie/fachdidaktik/FD/artikel/Lenz_Standards_Kompetenzen_gh257_07.pdf (22.3.2021).
- LÜTJE A., BUDKE A.(2021) „Es ist doch Begegnungen, wonach wir suchen“ Narration und Emotionalität im Geographieschulbuch – In: GW- Unterricht 161, S.35- 50 – DOI: 10.1553/gw-unterricht161s35.
- MATTHES EVA. (2005) Das Schulbuch zwischen Lehrplan und Unterricht. – Bad Heilbrunn.
- PHILIPPSON A.(1906) Europa – Leipzig.
- PÜTZ C. (2014) Europa- Atlas: Daten und Fakten über den Kontinent. – Berlin.
- PRAINSACK B. POD M. (2021) Qualitative und interpretative Methoden in der Politikwissenschaft – UTB
- REINFRIED S., HAUBRICH H. (Hrsg.) (2015): Geographie unterrichten lernen: Die Didaktik der Geographie- Berlin.
- REUBER P.(2012) Politische Geographien Europas – Annäherung an ein umstrittenes Konstrukt – Berlin.
- REUSCHENBACH M.(2011) Räume (be)greifen. Raumkonzepte für den Erwerb raumbezogener Handlungskompetenz. - In: geographie heute. Themenheft Aufgaben stellen - Kompetenzen fördern. H. 291/292, S. 33-34.
- RIS (2021) Gesamte Rechtsvorschrift für Lehrpläne- allgemeinbildende höhere Schulen, Fassung vom 25.3.2021; online unter <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxc?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10008568> (2021).
- ROLFES M., UHLENWINKEL A. (2013) Metzler Handbuch 2.0 Geographieunterricht. Ein Leitfaden für Praxis und Ausbildung. – Braunschweig.
- RUPPERT K. (Hrsg.) (1993) Europa: neue Konturen eines Kontinents – München.
- SITTE C. (1989) Entwicklung des Unterrichtsgegenstandes Geographie, Erdkunde, Geographie und Wirtschaftskunde in AHS u. APS in Österreich nach 1945. Dissertation an der Universität Wien, online unter:
http://www.univie.ac.at/geographie/fachdidaktik/Entwicklung_Unterrichtsgegenstand_Geographie_und_Wirtschaftskunde/Dissinhalt_Geographieunterricht_Oesterreich_Sitte_Christian_Diss_1989.htm
- SITTE C. (2001) Das GW- Schulbuch – In: Sitte W., Wohlschlägl H. (Hrsg.) Beiträge zur Didaktik des „Geographie und Wirtschaftskunde“- Unterrichts- Wien, S.447-472 ; online unter:
https://www.univie.ac.at/geographie/fachdidaktik/Handbuch_MGW_16_2001/Seite447-472.pdf (22.3.2021).
- SITTE C. (2001) Lehrpläne I – In: Sitte W., Wohlschlägl H. (Hrsg.) a.a.O , S.212-222 ; online unter:
https://www.univie.ac.at/geographie/fachdidaktik/Handbuch_MGW_16_2001/Seite212-222.pdf (22.3.2021).

- SITTE C. (2011) Die Lernrampe "sich orientieren" in den GW-Lehrplänen und im Geographie (und Wirtschaftskunde) Unterricht in Hinblick auf die Kompetenzorientierung. In: Kainz/Kriz/Riedl, hg.: 50 Jahre Österr. Kartograph. Kommission.. Inst. für Geographie u. Regionalforschung Universität Wien. S. 251- 266 https://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/gwk/Forschung/Lernrampe_orientieren_Sitte_Ch_in_WrSchrGeoundKarto_Bd20_2011.pdf
- SITTE W. (2001a) Geographie und Wirtschaftskunde (GW)- Entwicklung und Konzept des Unterrichtsfach – In: Sitte W., Wohlschlägl H. (Hrsg.) a.a.O., S157-169 ; online unter: https://www.univie.ac.at/geographie/fachdidaktik/Handbuch_MGW_16_2001/Seite157-169.pdf (22.3.2021).
- SITTE W. (2001) Lehrpläne II – In: a.a.O., S223-232 ; online unter: https://www.univie.ac.at/geographie/fachdidaktik/Handbuch_MGW_16_2001/Seite223-232.pdf (22.3.2021).
- SITTE W. (2001) Zielorientierung.- In: a.a.O., S. 553 - 561.; online unter: https://www.univie.ac.at/geographie/fachdidaktik/Handbuch_MGW_16_2001/Seite556-562.pdf (22.3.2021).
- SITTE W. (1984) Überlegungen zur bevorstehenden Lehrplanreform. 2. Teil: Die Grundkonzeption des Lehrplanes 1984.- In: GW-Unterricht, Nr. 19, S. 1-11.; online unter: https://www.eduacademy.at/gwb/pluginfile.php/21393/mod_resource/content/15/Bevorstehende_LPreform_W_Sitte_GWU_9_1984.pdf (22.3.2021).
- SITTE Ch. (2014b) 12 Thesen zu Ch. Fridrichs Untersuchung „Von der befremdlichen Persistenz der Länderkunde“ In: GW-Unterricht 135, S.53–59 online unter: https://www.gw-unterricht.at/images/pdf/gwu_135_053_059_sitte.pdf.
- SPERLING W.(Hrsg) (1978) Europa. – Frankfurt am Main.
- WARDENGA U. (2002) Räume in der Geographie und zu Raumbegriffen im Geographieunterricht – In: Wissenschaftliche Nachrichten (Zeitschrift für Lehrerfortbildung, hg. Unterrichtsministerium) 120, S 47- 52; online unter https://www.eduacademy.at/gwb/pluginfile.php/14582/mod_resource/content/3/Wardenga_Ute_Raume_der_Geographie_und_zu_Raumbegriffen_im_Unterricht_WN_%20120_2002.pdf (22.3.2021).
- WIATER W.(2003) Das Schulbuch als Gegenstand pädagogischer Forschung.- IN: Wiater W. (Hrsg.) Schulbuchforschung in Europa- Bestandsaufnahme und Zukunftsperspektive- Bad Heilbrunn, S 11-21.
- WEIS H. (1975) Ein kritischer Vergleich österreichischer und bundesdeutscher Geographielehrbücher. In: Sitte W., Wohlschlägl H. (HG). Schulgeographie im Wandel. WGST Bd.1. S.101-118
- ZENTRUM POLIS (2014) Europäische Integration – Texte und Unterrichtsbeispiele – Wien; online unter: https://www.politik-lernen.at/dl/qnrpJMJKoMNNNoJqx4KJK/polis_europ_integration_2014web_inkl_umschlag_pdf.



Unterschrift Studierende/r



Unterschrift Betreuer/in

Zur Kenntnis genommen:

Die Studienprogrammleitung